

Ausgabe Mai / Juni 2026



Kurt Aktuell



GERECHTIGKEIT

TOLERANZ

FREIHEIT

GLEICHHEIT

SOLIDARITÄT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Frühlingsfest	4
Zaubernachmittag	6
Konzert Chor Schräglage	8
Ausflug in die Philharmonie.....	9
Termine im Mai	10
Termine im Juni	12
Geburtstage im Mai.....	14
Geburtstage im Juni	16
Ausstellungseröffnung vom Markkreis und Hr. Ahlborn ..	17
Verschiedenes im Haus	18
Neues aus dem Ortsverein	20
Unsere neuen Nachbarn.....	21
Wir nehmen Abschied.....	22
Die Andacht.....	23
Das Gedicht.....	24
Das Rätsel	25
Regelmäßige Angebote	26
Service Seite	27
Verwaltung	28

„Frau Schulz auf der Bühne beim Zaubernachmittag.“

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Osterglocken sind verklungen, die letzten bunt bemalten Eier sind verschenkt – doch die Freude über die gemeinsamen Momente bleibt. Draußen hat der Frühling das Zepter übernommen: Die Bäume schlagen aus, Blumenbeete leuchten in allen Farben und die Sonne verwöhnt uns mit ihren warmen Strahlen. Es ist, als würde die Natur uns zuflüstern: *„Der Sommer kommt – und mit ihm neue Energie, neue Pläne und neue Freude!“*

In unserem Haus spüren wir diese Aufbruchstimmung besonders. Die Terrassentüren stehen wieder weit geöffnet, die Sitzbänke laden zum Plausch ein und überall hört man das Lachen und die Gespräche, die im Freien noch schöner klingen. Der Frühling ist nicht nur eine Jahreszeit – er ist ein Gefühl: ein Gefühl von Leichtigkeit, von Gemeinschaft und von der Vorfreude auf all die schönen Dinge, die noch vor uns liegen.

In den vergangenen Wochen hatten wir viele aufregende Veranstaltungen vom Frühlingsfest für unserer Bewohnerinnen und Bewohner der Etagen 4-6, dem Grillfest oder auch dem Zauberer Fred Funke. Lasst uns noch einmal gemeinsam zurückblicken und uns auch auf die nächsten Veranstaltungen freuen!!

Genießen Sie die Sonnenstrahlen und lasst uns gemeinsam den Sommer empfangen!

Ihr/Euer
Lars Howiller

Frühlingsfest

Amsel, Drossel, Fink und Meise? Niemals...es ist doch der Star!

Am Samstag, den 28.04.26, war es endlich wieder soweit: wir konnten mit unseren Bewohner*innen der Demenzbereiche unser alljährliches Frühlingsfest im großen Saal feiern.

Die BewohnerInnen wurden zunächst mit Kaffee und Kuchen/Plunderteilchen im Kleinformat verwöhnt, während unser seit vielen Jahren bewährter und beliebter Akkordeonspieler Ernie Broszik das Ganze musikalisch begleitete. Bei der Musik allein sollte es aber nicht lange bleiben, denn unsere Bewohner*innen stimmten schnell in die bekannten Melodien ein.



Frühlingsfest

Gemeinsam wurden Frühlings- und Wanderlieder gesungen, bei denen wieder auffiel, wie textsicher unsere Bewohner*innen sind, und schließlich wurde sogar getanzt. Ernie begeisterte unsere Bewohner*innen mit einem bunten Programm aus Liedern, Gedichten und Mitmachaktionen mit bunten Fähnchen. Natürlich wurde sich zwischendurch auch mit einem Eierlikör im obligatorischen Schoko-Waffelbecher gestärkt. Viel zu schnell verging dieser schöne Nachmittag und bedarf unbedingt einer Wiederholung.



Zaubernachmittag

Ein magischer Nachmittag mit Fred Funke.

Am 21.03.26 hatten wir nach langer, langer Zeit endlich mal wieder einen Zauberer im Haus. Fred Funke, so der Künstlername, verzauberte uns im wahrsten Sinne des Wortes. Unser großer Saal war bis auf den letzten Platz mit erwartungsvollen BewohnerInnen, Angehörigen und Nachbarn gefüllt. Und die Erwartungen wurden auch nicht enttäuscht, Fred startete mit einigen verblüffenden Zaubertricks, bei denen der ganze Saal schon rätselte, wie er dies bloß gemacht hat. Danach bat er unsere Bewohnerin, Frau Christa Schulz, auf die Bühne, die ihn und das gesamte Publikum als Assistentin bei einem Geldscheinzauber begeisterte. Fred ließ im Laufe der folgenden Stunde Tische schweben, verbog Besteck alleine mit der Kraft der Gedanken und zeigte uns „das magische Ei“.



Zaubernachmittag

Teddybären wurden plötzlich riesengroß und bei allen Mitwirkenden auf der Bühne tauschten immer überraschend Stofffische in unterschiedlichen Größen auf. Leider ging die unterhaltsame Zaubershow viel zu schnell zu Ende. Wir freuen uns aber schon jetzt auf ein Wiedersehen mit dem zauberhaften Fred Funke.



Konzert Chor Schröglage

Am 25. April fand das Konzert des Chor Schröglage statt, vielen von Ihnen ist der Chor bereits von vergangenen Auftritten bei uns im Haus bestimmt bekannt.

Sie sangen viele unterschiedliche Lieder, modernere, sowie etwas ältere. Unterstützt durch ein Klavier und Elemente des Acapella-Gesangs haben sie Lieder, wie „Faust auf Faust“ von Klaus Lage aus dem Tatort Zahn um Zahn Schimanski, „Über sieben Brücken musst du gehen“ von Peter Maffay oder auch „Junge“ von die Ärzte auf ihre eigene Weise interpretiert. Zum Schluss sangen sie noch „Wer bringt dich nach Haus“ von Nino de Angelo. Es war eine sehr ausgelassene und gute Stimmung zu spüren, viele sangen mit, schaukelten zum Takt oder genossen sichtlich diesen schönen musikalischen Nachmittag.

Vielen Dank an den Chor Schröglage für diese wunderschöne Darbietung und der unterschiedlichen Interpretationen vieler bekannter Lieder!



Ausflug in die Philharmonie

Im April ging es wieder einmal zu einem Konzert in die Philharmonie.

Das Frühlingskonzert fand unter dem Motto „OPER: RETTET SICH, WER KANN!“ statt.

Eine Sopranistin und ein Bariton sangen bekannte und weniger bekannte Stücke aus verschiedenen Operetten vor.

Nach einer guten Stunde verließen wir beschwingt das Konzert und gingen mit den Klängen noch im Ohr wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch in der Philharmonie.



Termine im Mai

Dienstag, 05.05.

9-15 Uhr

„Klamottenkiste“,
im Untergeschoss

Donnerstag, 07.05.

15:30 Uhr

LiveMusicNow,
im Saal

Freitag, 08.05.

10-12 Uhr

Werkzeugkiste
(Anmeldung beim Sozialdienst),
im Foyer

15:30 Uhr

Träller-Treff mit Melanie Erlenbruch,
im Saal

Freitag, 15.05.

16:15 Uhr

Katholischer Gottesdienst,
im Saal

Sonntag, 17.05.

11:30 Uhr

Neuapostolischer Gottesdienst,
im Gesellschaftsraum

Donnerstag, 21.05.

15 Uhr

Nostalgie Club mit Matthieu Pallas,
im Saal

Termine im Mai

Montag, 25.05.

15:30 Uhr

Pfingstkonzert der Blauen Jungs,
im Saal

Donnerstag, 28.05.

15:30 Uhr

Bingo,
im Saal

Freitag, 29.05.

11 Uhr

Singen mit Nicole Wieshoff,
im Saal

Termine im Juni

Montag, 01.06.

10–12 Uhr

ModeMobil,
im Saal

Dienstag, 02.06.

9–15 Uhr

„Klamottenkiste“,
im Untergeschoss

Freitag, 05.06

16:15 Uhr

Evangelischer Gottesdienst,
im Saal

Donnerstag, 11.06.

15 Uhr

Bingo,
im Saal

Freitag, 12.06.

15:30 Uhr

Träller-Treff mit Melanie Erlenbruch,
6. Etage, Wohnzimmer

Donnerstag, 18.06.

15 Uhr

NostalgieClub mit Melanie Erlenbruch,
im Saal

Termine im Juni

Freitag, 19.06

11 Uhr

Menügespräch,
Erdgeschoss, Wohnzimmer

16:15 Uhr

Katholischer Gottesdienst,
im Saal

Donnerstag, 25.06.

15 Uhr

Bingo,
im Saal

Freitag, 26.06.

11 Uhr

Singen mit Nicole,
im Saal

Geburtstage im Mai

Vorname Name	Geburtsdatum	Alter
Gabriele Stratmann	02.05.1951	75
Helene Windheuser	02.05.1937	89
Helga Balzer	03.05.1932	94
Karin Dattenberg	04.05.1938	88
Dorothea Osterkamp	05.05.1940	86
Reinhard Grewendick	08.05.1940	86
Hildegarda Rutkowski	08.05.1934	92
Monika Böttner	11.05.1942	84
Erich Hupp	12.05.1937	89
Elisabeth Koza	12.05.1933	93
Ernestine Meiners	12.05.1923	103
Erika Fiene	13.05.1948	78
Rita Boes	15.05.1955	71
Ursula Wegner	16.05.1929	97

Geburtstage im Mai

Vorname Name	Geburtsdatum	Alter
Rudolf Heuer	19.05.1945	81
Martha Fehlau	20.05.1940	86
Erika Plattfuß	20.05.1940	86
Uwe Brünnert	21.05.1935	91
Johanna Behler	24.05.1931	95
Petra Matschkewitz	26.05.1959	67
Klaus-Dieter Dworak	27.05.1946	80
Christa Vogt	29.05.1941	85

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die im Mai Geburtstag haben, Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.



Geburtstage im Juni

Vorname Name	Geburtsdatum	Alter
Helmut Schmitz	11.06.1932	94
Ingrid-Ilse Schirmacher	14.06.1935	91
Barbara Allendorf	17.06.1947	79
Heinz Badelt	17.06.1941	85
Anna Glodek	21.06.1938	88
Rosemarie Jeske	21.06.1938	88
Anna Krämer	26.06.1937	89

**Herzlichen Glückwunsch allen Bewohnerinnen
und Bewohnern, die im Juni Geburtstag
haben. Glück und Gesundheit sollen die Begleiter
im neuen Lebensjahr sein.**



Ausstellungseröffnung vom Malkreis und Hr. Ahlborn

Zur 21. Ausstellungseröffnung der Malgruppe des Kurt-Schumacher-Zentrums fanden sich viele Bewohnerinnen und Bewohner, sowie natürlich fast alle Teilnehmenden der Malgruppe im Foyer ein.

Herr Karl-Ludwig Ahlborn, der den Malkreis schon seit über 20 Jahren im Kurt leitet, begrüßte die Gäste mit einer kleinen Ansprache. Danach wurde Sekt und Gebäck gereicht. Anschließend konnte man die schönen Bilder der Ausstellung bewundern und Herr Ahlborn und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Malkreises standen für Fragen zur Verfügung und erzählte gerne über die Entstehung der Kunstwerke.



Verschiedenes im Haus

Grillnachmittag: Bei bestem Wetter genossen Bewohnerinnen der Etage GG-3 und ihre Angehörigen einen gemütlichen Grillnachmittag. Es gab Würstchen, Steaks, Frikadellen und leckere Salate – und so viel gute Laune, dass wir sogar das Fotografieren vergessen haben! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Candlelight Dinner:

Unser Küchenteam hat erneut bewiesen, dass es kulinarische Highlights schaffen kann: In einem festlich geschmückten Saal servierte es ein exquisites Menü mit drei verschiedenen Hauptgerichten (Frischer Spargel mit Kartoffeln und einem Kalbssteak, Barbarie Entenbrust mit Serviettenknödel und Rotkohl, Trio von Edelfischen mit Bandnudeln und Blattspinat). Der Service war erstklassig, die Tische liebevoll gedeckt. 55 Gäste genossen drei Stunden lang ein unvergessliches Diner. Vielen Dank an unser Küchenteam – wir freuen uns auf die nächsten Candlelight-Dinner!



Verschiedenes im Haus

NostalgieClub mit TheFellows: Am 16. April 2026 gestalteten TheFellows aus Essen den NostalgieClub in unserem Haus. Mit einem abwechslungsreichen Programm, das von Rock über Pop bis hin zu eigenen Kompositionen reichte, boten sie den Zuhörern eine unterhaltsame und gelungene Darbietung. Die Band zeigte ihr Können und sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Ermöglicht wurde der Auftritt durch die Kulturförderung der BV VIII der Stadt Essen, die damit erneut zur Bereicherung unseres kulturellen Angebots beitrug.

Radeln ohne Alter: Mitte April waren wieder die Mitarbeiter des Diakonie-Projekts „Radeln ohne Alter“ mit ihren Rikschas gekommen, um allen interessierten Bewohnern*innen eine Ausfahrt ins Grüne anzubieten. Trotz des noch etwas kühlen Wetters wagten sich einige mutige Bewohner auf die Rikscha, wo sie liebevoll von den Fahrern mit einer warmen Decke eingepackt wurden und dann ging die Fahrt an die nahegelegene Ruhr los!



Neues aus dem Ortsverein

40. Jahre AWO Ortsverein

Das ist schon etwas ganz Besonderes. 40 Jahre sind vergangen nachdem sich Bettina Herzer und Alfons Wafner für den Eintritt in die AWO entschieden haben. Bei der Jahreshauptversammlung im Kurt wurden beide geehrt. Auch Mitglieder des Präsidiums sind in unserem Ortsverein Ruhrhalbinsel und haben die Ehrung begleitet. Wir danken für 40 Jahre und hoffen auf viele weitere! Die 50 kommt als nächstes.

Im Anschluss wurde von einem neuen Angebot des Ortsvereins berichtet. Seit einem Jahr findet einmal im Monat das Kreativcafé statt. Das Café findet am ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr statt und richtet sich an interessierte junge Anfänger*innen und Erfahrene zum gemeinsamen häkeln, stricken und weiterer Handarbeiten.



Unsere neuen Nachbarn

Wir begrüßen an dieser Stelle ganz herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner, die in den letzten zwei Monaten bei uns eingezogen sind:

Erdgeschoss	Erika Fine
1. Etage	Birgit Benz Engelgard Kleinhüchelkoten Johann Löbbert Günter Kramer
3. Etage	Wolfgang Großpietsch
4. Etage	Ingolf Koenig
5. Etage	Bianka Köllner
6. Etage	Elke Westhoff Klaus-Dieter Dworak Hildegard Moelders

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich schnell in Ihrer neuen Umgebung einleben werden und Sie sich schnell zuhause fühlen.



Wir nehmen Abschied

Wir denken an Sie!

Waltraud Schreiber

Ilse Fink

Jadwiga Kogut

Werner Kloppert

Marion Lukas

Henryk Rutkowski

Margarete Wittke

Rolf Huhndorf

Gerhard Blume

Almuth Tergau

Manfred Wolff

Hans-Jürgen Dürfeld

Edeltraud Häde

Helga Niklas

Rolf Honecker

Anny Ochs

*Das einzig wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*

-Albert Schweitzer



Die Andacht

Ostern verändert alles!

Sechs Wochen feiern wir das Osterfest – die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Freut euch; Er ist auferstanden. Ja, Er ist wahrhaft auferstanden!

Durch diese frohe und beglückende Botschaft wird auch uns neues Leben geschenkt! Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern ist das Tor zu einem neuen Leben in der Gegenwart Gottes.

Auch der Frühling ist Neuanfang und Zeit des Wachstums. Es ist eine Zeit, in der die Natur zum Leben erwacht und uns mit ihrer Schönheit und Vielfalt begeistert. Sie können es erleben, wenn Sie in die Natur, hier am Seniorenheim, gehen. Alles blüht, die Bäume werden grün und wir freuen uns auf jeden Sonnenstrahl.

Im Frühjahr beginnt, wie zu Ostern, eine neue Epoche des Lebens, eine neue Epoche der Schöpfung. Ostern ist eine Wirklichkeit entstanden, die nicht mehr im Zeichen des Todes, sondern im Zeichen des Lebens steht.

Leben und Auferstehung im Hier und Jetzt ist schon da, wo wir anderen Menschen begegnen und offen füreinander sind. Leben und Auferstehung ist da, wenn uns andere Menschen in den Arm nehmen und uns ein gutes Wort sagen oder die Hand auf unsere Schulter legen.

Die Auferstehung Jesu Christi, durch die uns neues Leben verheißen ist, ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Norbert Boddenberg

Das Gedicht

Rotkehlchen

Rotkehlchen auf dem Zweige hupft,
wipp, wipp,
hat sich ein Beerlein abgezupft,
knipp, knipp,
lässt sich zum klaren Bach hernieder,
tunkt`s Schnäblein ein und hebt es wieder,
stipp, stipp, stipp, stipp,
und schwingt sich in den Flieder.



Es singt und piepst
ganz allerliebste,
zipp, zipp, zipp, zipp, tirili,
sich seine Abendmelodie,
steckt`s Köpfchen dann ins Federkleid
und schlummert bis zur Morgenzeit.



Von: Wilhelm Busch (1832 - 1909) war einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands.

Sein berühmtestes Werk ist Max und Moritz – Eine Bubengeschichte in sieben Streichen.

Das Rätsel

Brückenrätsel

Finden Sie das richtige Brückenwort aus der Wortliste, dass die Verbindung zwischen dem linken und rechten Wort darstellt.

Ein Beispiel:

GARTEN – ZAUN – KÖNIG

Brückenwörter:

RUHE KUCHEN
PREIS BLICK
GANG PAPIER
LAND ANGST

ABEND		ARZT
BONBON		BLUME
FLUG		HASEN
FILM		ANGABE
LICHT		KONTAKT
SAHNE		GEWUERZ
BAEREN		STAND
KREUZ		SCHALTUNG

Lösungen:
ABEND – LAND – ARZT,
FLUG – ANGST – HASEN,
LICHT – BLICK – KONTAKT,
BAEREN – RUHE – STAND,
BONBON – PAPIER – BLUME,
FILM – PREIS – ANGABE,
SAHNE – KUCHEN – GEWUERZ,
KREUZ – GANG – SCHALTUNG

Regelmäßige Angebote

Montag

- 10–10:45 Uhr Gedächtnistraining mit Helga Block,
Gesellschaftsraum
- 15:30–17 Uhr Malen mit Karl-Ludwig Ahlborn,
Teeküche
-

Dienstag

- 10–10:45 Uhr Gymnastik zur Sturzvorbeugung mit
Nicole Wieshoff, Gymnastikraum
- 11–11:45 Uhr
- 15–17 Uhr Kaffeeklatsch mit Margret Tüller, Gabi
Koch und Ulrike Artes, Bibliothek
(am 05., 19. Mai und 02., 16. Juni.)
- 15–16 Uhr Kegeln mit Willi Tüller, Kegelbahn
(neue Termine werden zeitnah bekannt gegeben)
-

Mittwoch

- 11 Uhr Hundebesuch von Fr. Boden und Molly,
im gesamten Haus
- 15–16 Uhr Lesecafé,
Gesellschaftsraum
- 14 Uhr Ausflug mit Nicole Wieshoff
(am 20. Mai und 03., 17. Juni.)
-

Donnerstag

- 10–10:45 Uhr Gymnastik zur Sturzvorbeugung mit
Nicole Wieshoff, Gymnastikraum
- 11–11:45 Uhr

Service Seite

Friseur

Für Bewohnerinnen und Bewohner:

Di.-Fr.: 9-18 Uhr

Kiosk

Mo.-Do.: 6:45-17:15 Uhr

Fr.: 8:15-14:15 Uhr

Sa./So.: 9:15-16:30 Uhr

Wäscherei

Mo.-Do.: 7-15:30 Uhr

und Fr.: 7-13:45 Uhr

Café Kurt

Mo. und Fr.: 14:30-17 Uhr

Montag ist Waffeltag!

So.: 15-17 Uhr

Nähstube

Frau Hückelheim führt donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr in der Nähstube kleinere Reparaturen an Ihrer Kleidung durch.

Verwaltung

Herr Holland und Frau Erlenbruch sind hier Ihre Ansprechpartner.

Kassenzeiten

Montag: 10–12 Uhr

Mittwoch: 14–16 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind Auszahlungen nur nach vorheriger Absprache möglich.

Wenn Sie Verwaltungsfragen haben oder eine Auszahlung per Überweisung wünschen, können Sie auch anrufen unter 0201/ 584 80-021 oder eine Mail senden an melanie.erlenbruch@awo-essen.de



Pflege gGmbH



Gemeinschafts-
stiftung



Service gGmbH



Schuldnerhilfe
Essen gGmbH

Kurt-Schumacher-Zentrum

Rüplingsweg 51, 45277 Essen

Tel.: 0201/584 80-0

Mail: ksz@awo-essen.de

www.awo-essen.de

